

Inhalt

Einleitung	13
1 Multifunktionswerkzeug Fiktion? – Zu den biologischen Grundlagen und anthropologischen Annahmen im Hinblick auf das ‚Geschichtenerzählen‘ ...	33
1.1 Fakten und Fiktionen	48
1.2 Gruppenidentität und Kooperation. Zur Bedeutung von Narrativen für Kunst und Religion	56
1.3 Zur Bedeutung von Sprache und Kultur für den ‚Homo fictus‘	66
1.4 Evolution und Emotion	77
2 Das narrative Gehirn	89
2.1 Das menschliche Bewusstsein: Kein ‚kathartisches‘ Theater	95
2.2 Gene versus Meme	102
2.3 Narration, Theory of Mind (ToM) und Empathie: Die (unfreiwillige) Form des menschlichen Bewusstseins	105
2.4 Exkurs: Mimesis und Spiegelneuronen: Fiktion als imitiertes Modell der Welt?	132
2.5 Exkurs: Das lesende Gehirn	141
2.6 Gedächtnis und Erinnerung	148
3 Zur Bedeutung von (fiktionaler) Literatur	163
3.1 Die ‚heilende‘ Wirkung von Literatur	182
3.2 Zur Bedeutung von Literatur und Büchern sowie dem Schreiben und Dichten in nationalsozialistischen Gettos und Lagern	187

4 Traumatheoretische Ansätze – Von der traumatischen Neurose zur Posttraumatischen Belastungsstörung	205
4.1 Traumatheorie nach dem Holocaust	205
4.2 Traumatisierende Entschädigungsverfahren und Indifferenz der Nachkriegsgesellschaft	214
4.3 Moderne Definition des Traumas	226
4.4 Kollektive Traumata und historische Wunden	232
4.4.1 Überlebensschuld	246
4.4.2 Child Survivors	254
4.4.3 Transgenerationelles Trauma	256
5 Trauma in der Literatur, das Trauma als Narrativ	263
5.1 Fiktionale Literatur, Erinnerungsberichte und Historiografie – Gemeinsamkeiten und Unterschiede	283
5.1.1 Fiktionales Erzählen	294
5.2 (Fiktionale) Holocaust- und Lagerliteratur	299
5.2.1 Merkmale und Charakteristiken der Holocaust- und Lagerliteratur im Gießener Verständnis der Arbeitsstelle Holocaustliteratur	334
5.2.2 Zwischen Abwehr, ‚Empathie‘ und Überidentifikation: Das Verhältnis von Autor und Leser zur Holocaust- und Lagerliteratur	340
6 Vom ‚Unfassbaren‘ erzählen – Darstellungsweisen und Ausdrucksmöglichkeiten des Traumas in der fiktionalen Holocaust- und Lagerliteratur	351
6.1 Fiktionale Holocaust- und Lagerliteratur von den frühen Texten bis in die Gegenwart	359
6.2 Frühe Romane von 1933 bis 1949	364

6.2.1	Lili Körber: „Eine Jüdin erlebt das neue Deutschland“ (deutsches Original 1934) – Roman über die Tragödie einer ‚Mischehe‘ in den Anfängen des Nationalsozialismus	368
6.2.2	Anna Seghers: „Das siebte Kreuz“ (amerikanische Übersetzung 1942, deutsches Original 1943) – Best- und Longseller der Weltliteratur über die politische Verfolgung im Nationalsozialismus und das frühe Konzentrationslager	375
6.2.3	Hermann Adler: „Ostra Brama“ (deutsches Original 1945) – Legende über das Getto Wilna und einige Helden des Widerstands	389
6.2.4	Jerzy Andrzejewski: „Die Karwoche“ (polnisches Original 1945, deutsche Übersetzung 1948) – Roman über polnischen Antisemitismus und Gleichgültigkeit am jüdischen Schicksal im Angesicht des Warschauer Gettoaufstands	394
6.2.5	Ernst Sommer: „Revolte der Heiligen“ (deutsches Original 1946) – Roman über den jüdischen Überlebenskampf in einem polnischen Arbeiter-Getto	402
6.2.6	Peter Edel: „Schwester der Nacht“ (deutsches Original 1947) – Roman über ein Frauen- und Künstlerschicksal im Holocaust	410
6.2.7	Ilse Aichinger: „Die grössere Hoffnung“ (deutsches Original 1948) - Roman über die Judenverfolgung aus der Kinderperspektive	415
6.2.8	Berthie Philipp: „Die Todgeweihten“ (deutsches Original 1949) – Fiktionales ‚Zeugnis‘ einer Hamburger Theresienstadt-Überlebenden	419
6.2.9	Heinrich Christian Meier: „Im Frühwind der Freiheit“ (deutsches Original 1949) – Roman über den politischen Kampf sowie Homosexualität im Konzentrationslager Neuengamme	426
6.2.10	Grete Weil: „Ans Ende der Welt“ (deutsches Original 1949) – Erzählung über die Deportation niederländischer Juden	432
	Zusammenfassung	437
6.3	Fiktionale Werke ab 1950 bis 1978	439

6.3.1	Yehiel Dinur (Kazetnik 135633): „Höllenfahrt. Das kurze Leben der Daniela Preleschnik“, (jiddisches Original 1953, deutsche Übersetzung 1980) – Roman über das Schicksal eines Mädchens im Lagerbordell von Auschwitz	444
6.3.2	Elie Wiesel: Das Thema der ‚Überlebensschuld‘ in der Trilogie „Nacht“ (Yiddish 1956, Deutsch 1962), „Morgengrauen“ (Französisch 1960, Deutsch 1962) und „Tag“ (Französisch 1961, Deutsch 1962)	460
6.3.3	Danilo Kiš: „Psalm 44“ (serbokroatisches Original 1962, deutsche Übersetzung 2019) – Roman über die gelungene Flucht einer jungen Mutter aus Auschwitz	482
6.3.4	Joaquim Amat-Piniella: „K.L. Reich“ (spanische Übersetzung 1963, deutsche Übersetzung 2016) – Zwischen Solidarität und Klassenkampf: Roman über spanische Häftlingsgruppen im Konzentrationslager Mauthausen	488
6.3.5	Ladislav Fuks: „Herr Theodor Mundstock“ (tschechisches Original 1963, deutsche Übersetzung 1964) – Psychologischer Roman über einen Prager Juden, der sich auf die Deportation vorbereitet	495
6.3.6	Arnošt Lustig: „Ein Gebet für Katharina Horowitzová“ (tschechisches Original 1964, deutsche Übersetzung 1973) – Ein Roman über Selbstbetrug angesichts der Vernichtung, über Opportunismus und die lähmende Wirkung von Hoffnung	501
6.3.7	Edgar Hilsenrath: „Nacht“ (deutsches Original 1964) – Erstlingsroman über den Alltag und Überlebenskampf der Juden im fiktiven Getto Prokow; „Der Nazi & der Friseur“ (amerikanisches Erstausgabe 1971, deutsche Übersetzung 1977) – Roman über einen grotesken Identitätswechsel vom deutschen SS-Mörder zum jüdischen Holocaustüberlebenden	510
6.3.8	Aharon Appelfeld: Literarische Gestaltung fragmentarischer und flüchtiger Erinnerungen in seinen Romanen „Tzili“ (hebräisches Original 1982, deutsche Übersetzung 1984), „Der eiserne Pfad“	

(hebräisches Original 1992, deutsche Übersetzung 1998) und „Ein Mädchen nicht von dieser Welt“ (hebräisches Original 2013, deutsche Übersetzung 2015)	533
Zusammenfassung	548
6.4 Fiktionale Werke ab 1979 bis in die Gegenwart	550
Werke der Betroffenen	554
6.4.1 Jorge Semprún: „Was für ein schöner Sonntag!“ (französisches Original 1980, deutsche Übersetzung 1981) – Autobiografischer und (selbst)reflexiver Roman über die Erinnerungen an das Konzentrationslager Buchenwald	554
6.4.2 Ralph Giordano: „Die Bertinis“ (deutsches Original 1982) – Autobiografischer Roman und Familienchronik einer deutsch-jüdischen Familie im Holocaust	565
6.4.3 Cordelia Edvardson: „Gebranntes Kind sucht das Feuer“ (schwedisches Original 1984, deutsche Übersetzung 1986) – Autobiografischer Roman über eine im Holocaust zerstörte Kindheit und problematische Mutter-Tochter-Beziehung	583
6.4.4 Andrzej Szczypiorski: „Die schöne Frau Seidenman“ (polnisches Original 1986, deutsche Übersetzung 1988) – Roman über die polnische Gesellschaft vor dem Hintergrund der deutschen Besatzung und der Judenverfolgung	592
6.4.5 Aleksandar Tišma: „Kapo“ (serbisches Original 1987, deutsche Übersetzung 1997) – Roman über „Mittäterschaft“: Ein ehemaliger jüdischer Kapo setzt sich Jahrzehnte nach den Ereignissen mit seiner Schuld auseinander	603
Werke der zweiten und dritten Generation der Überlebenden	610
6.4.6 Lily Brett: „Zu viele Männer“ (amerikanisches Original 1999, deutsche Übersetzung 2001) – Autobiografischer Roman über das Trauma der zweiten Generation der Holocaust-Überlebenden	610

6.4.7 David Safier: „28 Tage lang“ (deutsches Original 2014) – All-Age Roman über den Widerstand im Warschauer Getto	625
6.4.8 Milan Bulaty: „Arbeitstage“ (deutsches Original 2017) – Roman über weitergegebene Traumata und fragmentarisierte Erinnerungen in der zweiten Generation der Überlebenden	639
6.4.9 Bram Presser: „The Book of Dirt“ (englisches Original 2017) – Familiengeschichte(n) und Mythos: Roman über das Schweigen und Verschwinden der Überlebenden sowie die Suche nach Familienidentität in der dritten Generation der Überlebenden	642
6.4.10 Marina B. Neubert: „Kaddisch für Babuschka“ (deutsches Original 2018) – Roman über die transgenerationale Weitergabe von traumatischen Erfahrungen des Holocaust in der dritten Generation	651
Werke der ‚unbeteiligten‘ Autoren	654
6.4.11 Soazig Aaron: „Klaras Nein“ (französisches Original 2002, deutsche Übersetzung 2003) – Erzählung über den Tod der Seele und der Zerstörung von Mutterschaft durch Auschwitz	654
6.4.12 Daša Drndić: „Sonnenschein“ (kroatisches Original 2007, deutsche Übersetzung 2015) – Roman mit Dokumentarcharakter über eine Jüdin aus Triest, die 62 Jahre lang ihren von der SS entführten Sohn sucht	660
6.4.13 Steve Sem-Sandberg: „Die Elenden von Łódź“ (schwedisches Original 2009, deutsche Übersetzung 2011) – Roman über das Getto von Lodz/ Litzmannstadt und den Machtmissbrauch des Judenältesten Mordechai Chaim Rumkowski	672
6.4.14 Antonio Iturbe: „Die Bibliothekarin von Auschwitz“ (spanisches Original 2012, deutsche Übersetzung 2020) – All-Age Roman über die geheime Lagerbibliothek im ‚Kinderblock‘ des Theresienstädter Familienlagers in Auschwitz-Birkenau auf der Grundlage eines Überlebenden-Zeugnisses	691

6.4.15	Valentine Goby: „Kinderzimmer“ (französisches Original 2013, deutsche Übersetzung 2017) – Roman über Schwangerschaft, Geburt und Mutterschaft im Frauenkonzentrationslager Ravensbrück	703
6.4.16	Affinity Konar: „Mischling“ (amerikanisches Original 2016, deutsche Übersetzung 2017) – Roman über Mengeles Zwillings-Experimente im Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau	712
6.4.17	Yishai Sarid: „Monster“ (hebräisches Original 2017, deutsche Übersetzung 2019) – Kritischer Roman über die gegenwärtige israelische Erinnerungskultur zum Holocaust	723
	Zusammenfassung	733
	Zusammenfassung und Schlussbetrachtung: Von der Bedeutung aktualisierter Erzählungen über den Holocaust	737
	Danksagung	755
	Literaturverzeichnis	757